

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur
Förderung von Projekten der Kriminalitätsvorbeugung
(AmtsBl. M-V 2006 S. 879)**

Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung
Mecklenburg-Vorpommern
- Geschäftsstelle -
Alexandrinestraße 1
19048 Schwerin

Telefon: 0385/588 24 87
Fax: 0385/588 29 87
E-Mail: Grit.Frohloff@im.mv-regierung.de

1 Antragsteller

Träger, Institution, Name:	Landkreis:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):	
Bankverbindung (Geldinstitut, Bankleitzahl, Kontonummer):	
Auskunft erteilt:	Telefon: Fax: E-Mail:

2 Angaben zum Vorhaben

Projektbezeichnung:
<input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Folgeantrag, Angabe der Projektnummer:

- Thematik:
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Demokratie und Toleranz | <input type="checkbox"/> Senioren |
| <input type="checkbox"/> Jugendkriminalität | <input type="checkbox"/> Drogenkriminalität |
| <input type="checkbox"/> Opferschutz/Opferhilfe | <input type="checkbox"/> Verkehrskriminalität |
| <input type="checkbox"/> Gewalt gegen Frauen/sexualisierte Gewalt | <input type="checkbox"/> „Sport statt Gewalt“ |
| <input type="checkbox"/> Massenkriminalität | <input type="checkbox"/> Allgemein |

2.1 Ausführliche Projektbeschreibung in einer Anlage mit folgenden Angaben darstellen:

- Kurzdarstellung
- Zielsetzung
- Art der Aktivitäten und Anzahl der Teilnehmer
- Ort des Projektes
- Beginn und Abschluss des Projektes
- gegebenenfalls Aussagen zum aktuellen Kriminalitätslagebild und der kriminalgeographischen Entwicklung
- gegebenenfalls Nachweis über die fachspezifische Qualifikation des Projektbetreuers oder Trainers

2.1.1 Hinweise für Projekte zur Thematik „Sport statt Gewalt“

In der Projektbeschreibung ist auszuführen, inwieweit die beantragten Maßnahmen Kinder und Jugendliche einbeziehen, die

- sich bei Sport- oder anderen Vereinen ausgegrenzt sehen oder aus sozialen Gründen die Mitgliedsbeiträge nicht aufbringen können,
- in Gebieten mit hoher Straftatenkonzentration (Brennpunkten) wohnen oder sich vorrangig dort aufhalten,
- Opfer von Gewalt geworden oder anderweitig von Gewalt betroffen sind, bereits straffällig geworden oder gegenüber der Polizei oder anderen Behörden oder Institutionen auffällig geworden sind.

Weiterhin ist anzugeben, wie umgesetzt werden soll, dass die Kinder und Jugendlichen Sport aus eigenem Antrieb weiter betreiben, wie langfristig die Maßnahmen angelegt sind, wie regelmäßig sie stattfinden und ob auch nach Beendigung des Projektes die Möglichkeit besteht, die Maßnahmen weiterzuführen.

3 Finanzierung

Gesamtausgaben lt. beiliegendem Finanzierungsplan	_____ EUR
---	-----------

Hinweis: Wenn der Antragsteller für diese Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Ausgaben ohne Umsatzsteuer anzugeben.

4 Beantragte Zuwendung

Zu den Gesamtausgaben wird hiermit eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR beantragt.
--

5 Antragter Projektzeitraum (Bevolligungszeitraum)

von	bis
-----	-----

6 Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes

- () berechtigt
- () nicht berechtigt ist.

7 Als Anlagen fügt der Antragsteller bei:

- Projektbeschreibung (vgl. Nr. 2.1)
- Finanzierungsplan
- Satzung, Vereinsregisterauszug und Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- Stellungnahme des kommunalen Präventionsrates auf Ebene des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt

- 8 Hiermit wird versichert, dass durch die Realisierung des Vorhabens keine Folgekosten entstehen, die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern getragen werden müssen.
- 9 Die Notwendigkeit der aufgeführten Ansätze zur Vorhabensrealisierung sowie die Ermittlung der Ansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden hiermit bestätigt.
- 10 Die vorstehenden Angaben sind richtig und vollständig. Die Kenntnis der vorgenannten Richtlinie und der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) wird bestätigt.
- 11 Es wird erklärt, dass mit der Maßnahme **noch nicht begonnen** wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird.
- 12 Der Antragsteller versichert, dass ihm die subventionserheblichen Tatsachen gemäß dem Gesetz gegen missbräuchlich Inanspruchnahme von Subventionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Juli 1995 (GVOBl. M-V S. 330) und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt sind.

Rechtsverbindliche Unterschrift

Ort, Datum

2 Aufstellung zur Finanzierung der Maßnahme

2.1 Eigenanteil

Hinweis: Auch die Verwendung des Eigenanteiles muss durch prüffähige Unterlagen belegbar sein.

Einnahmen/Erlöse aus der Maßnahme	EUR
sonstige Eigenleistung des Trägers	EUR

2.2 Öffentliche Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt bzw. bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

Zuschuss der Gemeinde/Stadt	EUR
Zuschuss des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung	EUR
sonstige öffentliche Zuwendungen (Zuwendungen für denselben Zweck von mehreren Stellen des Landes, sowohl vom Land als auch von juristischen Personen des öffentlichen Rechts bewilligt, sind nur in Ausnahmefällen zulässig.)	EUR

2.3 Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter

(z. B. Stiftung, Sponsoring, Spenden, auch Sachspenden): EUR

Finanzierung zusammen _____ EUR

Hinweis: Der Antrag ist **bis zum 28. Februar jeden Jahres** bei der Geschäftsstelle des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19048 Schwerin einzureichen.